



Zwischen Klostereinkehr und Krippenschnitzkurs *stade zeiten* in Bayerisch-Schwaben

Augsburg/München, 18. September 2018. Einatmen, Abstand gewinnen. Ausatmen, Ruhe genießen. In [Bayerisch-Schwaben](#) finden Erholungssuchende ihre Auszeit in den stillen Landschaften rund um Augsburg, die Donau und das Ries, tanken neue Kraft im Heilbad, Baumhotel und Kloster oder entschleunigen aktiv beim Schnitzen, Bogenschießen und Wandern auf Sinnespfaden. Mit den [staden zeiten](#) lassen Urlauber die Seele baumeln und vergessen darüber die Hektik des Alltags. Egal, ob beim Pilgern auf dem Bayerisch-Schwäbischen Jakobusweg, während einer spirituellen Auszeit im Kloster Roggenburg oder beim Krippenschnitzkurs im Schwäbischen Krippenparadies – Herbergsvater Friedrich Benning, Pater Johannes Baptist Schmid und Krippenschnitzer Josef Bihlmaier wissen, was eine *stade zeit* ausmacht und wo Urlauber in der Region zur Ruhe kommen.



Links: St. Jakob Kirche in Augsburg © TVABS. Mitte: Krippe von Josef Bihlmaier © Josef Bihlmaier. Rechts: Kloster Roggenburg ©Trykowski

Der Bayerisch-Schwäbische Jakobusweg

Auf dem [Bayerisch-Schwäbischen Jakobusweg](#) finden Erholungssuchende ihre *stade zeit* in der Ruhe, Inspiration und Spiritualität und entschleunigen dabei Schritt für Schritt. Von Oettingen durch das Ries, über das Lechtal oder auch vom Wittelsbacher Land aus nach Augsburg und dann weiter Richtung Allgäu beeindruckt die rund 150 Kilometer lange Route mit der stillen Schönheit der Landschaft, bedeutenden Kirchen und Wallfahrtsorten sowie besonderen Herbergen. „Freilich, die Pilger brauchen einen Schlafplatz. Aber sie spüren auch, sie sind willkommen und finden in den Unterkünften immer ein offenes Ohr und die

Energie für den weiteren Weg“, erzählt Friedrich Benning, Pfarrer der St. Jakob Kirche in Augsburg und Herbergsvater der Pilgerunterkunft. Seit vier Jahren gibt es die [Herberge im Kirchturm](#) der Pfarrei St. Jakob. Friedrich Benning ist seit zwölf Jahren Pfarrer der Gemeinde und von Anfang an dem Pilgergedanken verpflichtet. „Jährlich haben wir circa 70 Übernachtungen und die Pilger kommen aus der ganzen Welt“, erklärt Benning. „Sie suchen unter anderem die Begegnung mit anderen Menschen, möchten ihren Weg finden, raus aus dem gewohnten Alltag und ihre ganz persönliche *stade zeit* erlaufen.“

Kreative Einkehr in Bayerisch-Schwaben

„Am Beginn steht die Herausforderung aus einem Stück Holz etwas Schönes zu gestalten, dann die Idee zu verwirklichen und nach der Fertigstellung kommt die Genugtuung über die gelungene Arbeit“, meint Josef Bihlmaier, Krippenbauer bei den Krumbacher Krippenfreunden. Im [Schwäbischen Krippenparadies](#) im Landkreis Günzburg ist das Schnitzen und Gestalten von Krippen und Figuren geliebtes Brauchtum und tief in der Region verwurzelt. Jedes Jahr – von Mitte November bis Februar – bestaunen Besucher rund 60 Krippen von heimischen Schnitzern und Schnitzerinnen in der großen Krippenausstellung des Krumbacher Heimatmuseums. Doch nicht nur um die Adventszeit erleben Interessierte die Tradition. Bei den Schnitz- und Stallbaukursen der regionalen Vereine probieren sich die Teilnehmer in dem Handwerk und kommen dabei aktiv zur Ruhe. Hier lassen Erholungssuchende den Alltag hinter sich, entschleunigen in einem kreativen Umfeld und genießen die *stade zeit*.

Bei den Prämonstratensern zu Gast

In Bayerisch-Schwabens Klöstern und Kirchen schöpfen Urlauber neue Kraft. Besonders das aufwendig renovierte [Kloster Roggenburg](#) verbindet Entspannungsurlaub und Klosterspiritualität. Hier verbringen Besucher eine außergewöhnliche Auszeit vom Alltagsstress. „Wir verfolgen einen ganzheitlichen Ansatz“, erklärt Pater Johannes Baptist Schmid, Pfarrer der Pfarrei Mariä Himmelfahrt Roggenburg und auch für die Klosterkirche verantwortlich – von Wanderungen durch die erholsame Natur und den Klostergarten über Meditation, Kulturveranstaltungen und Kochkurse bis hin zum Eintauchen in die Klostergemeinschaft. „Menschen, die in unser Kloster kommen, suchen neben der Entspannung im klösterlichen Ambiente, vor allem auch Kontinuität und Stabilität fernab der alltäglichen Hektik“, erklärt der Pater. „Eine *stade zeit* bei uns im Kloster ist eine Zeit des Rückzugs, des Innehaltens und Nachdenkens. So tanken die Gäste neue Energie und richten sich auf das Wesentliche neu aus.“

Umgeben von weiten Parks, altherwürdigen Gebäuden und mitten im Grünen genießen Urlauber ihre ganz persönliche Auszeit fernab des Alltags. Bei den [stade zeiten-Gastgebern](#) wie etwa im Kloster Holzen, im Schloss Blumenthal, der Donautaler Wohlfühloase oder im Baumhotel am Ufer der Kammel verbringen die Gäste erholsame Tage.

Weitere *stade zeiten*-Angebote und Inspirationen finden Interessierte in der Broschüre „In der Ruhe liegt die Kraft“ unter www.bayerisch-schwaben.de/infomaterial.

Weitere Informationen gibt es beim Tourismusverband Allgäu/Bayerisch-Schwaben e.V. – c/o Destinationsmarketing Bayerisch-Schwaben unter +49 (0) 821 450 401 0 oder auf www.bayerisch-schwaben.de. Weitere News, Bilder und Videos auf [Facebook](#), [Google+](#), [Twitter](#), [YouTube](#) oder auf dem [Blog](#).

Bilder zum Download, Hintergrundinformationen und zusätzliche Presstexte im Online Media-Center unter www.piroth-kommunikation.com.

Über Bayerisch-Schwaben

Die Ausflugs- und Kurzurlaubsregion Bayerisch-Schwaben erstreckt sich vom Nördlinger Ries über das Schwäbische Donautal, die Fuggerstadt Augsburg und das LEGOLAND® bis ins Wittelsbacher Land. Radwege in idyllischen Flusslandschaften sowie Wander- und Themenwege durch die vielfältige Natur machen die Region zu einem beliebten Ziel für große und kleine Aktivurlauber. Zwischen prächtig-glanzvoll und verträumt-gemütlich präsentieren sich die Städte und Orte Bayerisch-Schwabens. Entlang der Romantischen Straße lassen sich viele Highlights verknüpfen. Kulturfans und Familien genießen das besondere Flair der historischen Stadtkulissen, Burgen und Straßenzüge, begeben sich auf die Spuren von Römern, Fuggern & Co. oder tauchen in die Museen-Welten von Ballonen, Bienen, Puppen sowie bedeutender Industrie- und Alltagskultur ein. Mit den 18 Lauschtouren gibt es überall in der Region großes Kino für die Ohren: So erfahren Urlauber und Ausflügler via kostenloser App Spannendes rund um die faszinierendsten Schauplätze Bayerisch-Schwabens. Fernab vom Großstadtstress finden Erholungssuchende ihre Auszeit in den besonderen Unterkünften für stille Nächte, schöpfen neue Kraft in Klöstern und Kirchen oder kommen beim Pilgern entlang des Bayerisch-Schwäbischen Jakobuswegs zur Ruhe. Für die touristische Vermarktung der Region ist das Destinationsmarketing Bayerisch-Schwaben zuständig, welches unter der Dachorganisation des Tourismusverbands Allgäu/Bayerisch-Schwaben operiert. www.bayerisch-schwaben.de

Kontakt

Tourismusverband Allgäu/Bayerisch-Schwaben e.V.
c/o Destinationsmarketing Bayerisch-Schwaben
Ute Rotter
Schießgrabenstraße 14
D-86150 Augsburg
Tel +49-(0)821-450 40123
Fax +49-(0)821-450 40120
u.rotter@tvabs.de

Pressekontakt

piroth.kommunikation GmbH
Franziska Bernholz
Gotthardstraße 42
D-80686 München
Tel +49-(0)89-55 26 78 90
media@piroth-kommunikation.com
